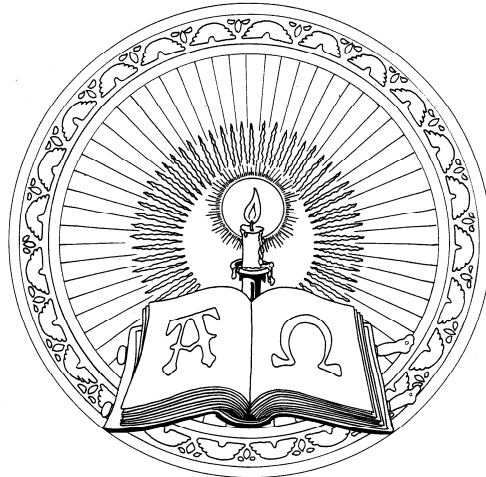


# **Zum Taufstag von Pater Philipp Jeningen SJ**

## **Sonntag, 5. Januar 2020**

---

**19.00 Uhr Vespertagesdienst**  
**Basilika St. Vitus, Ellwangen, Liebfrauenkapelle**



**20.00 Uhr Mit Demut und Liebe ins neue Jahr:  
Inspirationen von Pater Philipp  
und aus dem Philipperbrief  
mit Imbiss und Getränken, Jeningenheim, Ellwangen**

Am Vortag von Dreikönig 1642 wurde Jeningen in Eichstätt auf den Namen Johann Philipp getauft.

Paulus hebt zwar die Liebe hervor, aber auch die Demut nimmt breiten Raum in seinen Briefen ein. Sie entfaltet sich in Langmut, Freundlichkeit, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Philipp Jeningen stellt der Liebe die Demut sogar voran und verbindet beide innig: „Mit Demut und Liebe kann man alles erreichen.“ Demut ist Liebe, die sich niederneigt; Liebe ist Demut, die zum Himmel steigt. So öffnet sich ein weiter Raum im Herzen. Der Mensch erreicht in der Haltung der Demut eine Ausweitung seines „Lebensbereichs“: „erreichen“ hängt für Pater Philipp nicht mit Karriere zusammen (etwas erreichen), sondern mit eben jenem „Bereich“, Raum, Weite, Leichtigkeit. Auf Welt hin wirken wir in der Demut mit an einer „Zivilisation der Liebe“ (Papst Johannes Paul II.).

Die Entfaltung des Demutsbegriff bei Paulus und Pater Philipp schlägt den Bogen zum weihnachtlichen Symbol der Windeln, die in der geistlichen Tradition für die Erniedrigung Gottes sowie die Friedfertigkeit des königlichen Kindes stehen. Dazu kommen Weihnachtsliedern, die von den Windeln singen, etwa „Ihr Kinderlein kommet“, wo es heißt: „In reinlichen Windeln das himmlische Kind, viel schöner und holder, als Engel es sind“.

**action spurensuche, Priestergasse 11, 73479 Ellwangen, Tel.: 07961/3535, [www.action-spurensuche.de](http://www.action-spurensuche.de)**